© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

1912/13. VI. u. VII. Jahrgang Nr. 1

Mitteilungen

der

Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg.

Sitzungsbericht 1911.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1911.

Januar.

4. Beißwanger: Reise durch Columbien.
11. Rütger: über Humussäuren.
18. Beißwanger: Fortsetzung. — Brief von Lodes.
25. Enslin: Saisondimorphismus der Schmetterlinge.
Wiß: Erdbeben in Costa-Rica.

Februar.

1. Rehm: Termitenstaat.
Reh: Bau und Entstehung der Fischschuppen.
8. Küspert: Allerlei vom Maikäfer.
Schmidt: Höhlen in den Mahumbibergen (Ostafrika).
15. Enslin: Befruchtungsvorgang der Feigen.
22. Schwarz: Das Muschelkalkgebiet im westlichen Mittelfranken.
Rehm: Haselmaus.
Küspert: Milch und Molekül.

März.

1. Gebhardt: über Vogelschutz.
Hirschmann: über das Wellheimer Trockental.
8 Letzte Sitzung im Hause zur Blume
Reh: Entwickelung der Gesellschaft seit 1884. Erwerbung des Hauses. Ernennung Dr. Bernetts zum Ehrenmitglied.
Schwarz: Exkursion auf den Dillberg 1910.
Reh: Bau und Lebensweise des Fuchses.
Kraus: 2 Blitzlichtaufnahmen.
15. 1. Sitzung im Luitpoldhaus: Erinnerungen und Ausblicke; Ehrungen.
Reh: Geschichte der Naturwissenschaften, bes. Zoologie.
Hörmann: Lebensweise der Feuerländer.
22. Kellermann: Brauneisensteingeoden des rhät. Keupers
Rütger: Der geographische Cyklus nach Maurice Davis.
29. Hochschulprof Dr. Weber, München: Beschaffenheit des Erdinnern.
Weinschenk: Phot. Landschaften und Tierbilder, Aufschluß bei Banderbach.

April.

Paalzow: über die Ichtyosaurier in Holzmaden.
Bock: Biologische Demonstration.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

12. Hörmann: Rutots Vortrag über das Alter des diluvialen Menschenskelettes und Wilser: Mensch der Urzeit.
Schwarz: Petrefakten vom Lias bei Tauchersreut.
Rehm: Selbstentzündung des Heues.
19. Beißwanger: Das Mertens'sche Tiefdruckverfahren.
Nützel: Diapositive.
26. Griesmann: über Chemotherapie und Ehrlich's Verfahren.

Mai.

Abend: Geologischer Aufbau des Banzerberges und der Rutsch am 25.—27. März.
10. Rütger: über Pfropfbastarde.
Rehm: Heu- und Sauerwurm.
17. Dallinger: über den Parkstein und Umgebung.
24. Kgl. Geologe Dr. Schuster-München: Der Bergrutsch in Banz.
31. Hochschulassistent Dr. Stellvaag: Pflanzen- und Tierleben in Ostafrika.

Juni.

Reh: über Equisetaceen.
14. Schwarz: über Himantoglossum hircinum und Orchideen.
Gebhardt: Ansichten Württb. Städte.
Haffner: Süßwasserkrabben.
21. Krazer: Adventivpflanzen längs der Bahnlinien. Flora vom Grafenwöhrer Schießplatz.
Hirschmann: Liasfossilien von Neumarkt.
28. Generalversammlung.

Juli.

5. Küspert: Filtrations- und Diffusions-Widerstände.
Kinkelin: Fortpflanzung der Kreuzotter.
Rehm: Außerkörperliche Verdauung.
Ebeling: Farbige Diapositive vom Harz.
12. Küspert: Lesefrüchte, darunter Besprechung der charakt. Tätigkeit in der belichteten Pflanzenzelle; Zuckerbildung. Kinkelin: Kreuzotter.
19. Krazer: Pflanzen aus den Donau-Auen bei Dillingen.
Abend: Verwitterungserscheinungen und Windausnagungen des Gesteins im Wüstenklima.
Hörmann: Referat Haushofer über Japan.
26. Lutz: Lias- und Rhätfossilien von der Wolfshöhe; brasilianische Deckelschnecken.

August.

2. Gebhardt: Vogelschutzgehölze nach Graf Seebach.
Hörmann: Indianer-Pfeilspitzen aus Rohr und prähist. aus Knochensplittern.
9. Schwarz: Einwirkung der Trockenzeit auf die Moor-Vegetation bei Neumarkt.
Reh: Wespennester und Lebensweise der Wespen.
16. Schwarz: Kornrüsselkäfer.
Reh: Fischeierbefruchtung.
23. Krazer: Aldrovandia natans vesicularis bei Lindau
Reh: über Fledermäuse.
30. Haagen: Kümmerflanzen vom Walberla.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Enslin: Alte Nürnberger Grenzsteine gegen das Bamberger und Markgräfl. Gebiet.
Heilbronn-Fürth: Das ozeanographische Institut in Monaco.

September.

6. Priv.-Doz. Dr. Gothan-Berlin: Geschichte der Steinkohlenpflanzen.
Bärmann: Polypen aus Triest. — Quallen.
13. Reh: Hippobosca equina, cervina und ovina.
Ebeling: Lumière-Bilder. Liebaldt: Alpine Aufnahmen.
20. Weiß: Galleria melonella. Achroea grisella. Nachtmotten.
Bärmann: Hydroidpolypen und Planktontiere aus dem adriatischen Meer.
27. Reh: Stechapparat der Hymenopteren.

Oktober.

4. Beißwanger: Columbianisches Volksleben.
Küspert: Erze, Metalle und alte Bergmannsideen.
11. Seufert: Moorelicht.
18. Oberstabsarzt Dr. Gengler-Erlangen: Hochgebirgsvögel im Gotthardgebiet.
25. Enslin: über Blattwespen.
Rehm: Die Ursache des Laubfalles.

November.

1. Univ.-Prof. Dr. v. Stromer-München: 3. Reise in die Lybische Wüste.
Fleßa: Quarzgefäße.
8. Reh, als Ehrenmitglied: über die Giraffe.
Hirschmann: Bau und Fortpflanzung der Moose.
Dallinger: 17-Jahr-Zikade aus Nordamerika.
15. Univ.-Prof. Dr. Zander-Erlangen: Luftballon und Flugzeug bei Insekten.
22. Hörmann: Bauwerke in Schwaben und Schwarzwald; Doppeljoch.
Gebhardt: Die Vogelwelt der Weihergegend Erlangen-Hochstadt.
Rütger: Die sogen. Kastanien an Pferdebeinen.
Linnert: Der menschliche Zahn.
29. Enslin: Ameisen, Ameisenstaat, Ameisennest und seine Bewohner.

Dezember.

6. Rehm: Tierfressende Algen. Blitzschäden des vergangenen Jahres.
Haffner: Atmung und automatische Luftdruckmesser der Schlammbeißer.
Küspert: Fabrikmäßige Herstellung von Wasserstoff.
13. Glanz: Polarreise.
Seyler: Die Fossa carolina, eine römische Pferdeschwemme.
20. Schübel: Weihnachten auf hoher See.
27. Univ.-Prof. Dr. Glück-Heidelberg: Die Pflanzenwelt des Meeres.
Schwarz: Bericht über Exkursionen nach M.-Eschenbach.

Sitzungsbericht 1912.

Vom 1. Januar bis 31. März 1912.

Januar.

3. Univ.-Prof. Dr. Fleischmann-Erlangen: Rachen, Atmen und Schlucken der Amnioten.
10. Schmidt: Kiautschau.
17. Univ.-Prof. Dr. Günther-Freiburg: Der tropische Urwald.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

24. Kreisfischereisachverständ. Dr. Buschkiel-Ansbach: Fortpflanzung der Fische.
31. Schuh: Die Trichinen.

Februar.

7. Enslin: Rekahöhlen. Rütger: Granitausbleichen durch Moorwässer. Rehm: Elektrische Ströme, Einwirkung auf organisches Wachstum.
14. Abend: Reise Suez-Bombay.
21. Haffner: Biologie und Fang des Herings.
28. Rehm: Sinai in geologischer Hinsicht. Hörmann: Urzeitliche Zeichnungen.

März.

6. Hochschulprof. Dr. Zenetti-Dillingen: Acht Tage in Spitzbergen.
13. Buchner: Dalmatien und seine Pflanzenwelt.
20 Mayer: Neuguinea.
27. Univ.-Prof. Dr. Maas-München: Neuere Richtung in der Entwicklungslehre.

Sektionsberichte für 1911.

Anthropologische Sektion.

Die Mitgliederbewegung ergibt sich aus folgenden Zahlen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahre hatte die Sektion den Tod zweier werter Mitglieder zu beklagen: des früheren verdienten Leiters der Ausgrabungsarbeiten und ehemaligen Schriftführers Herrn Fabrikdirektor Justin Wunder und des rühmlichst bekannten Erforschers der fränkischen Höhlen, Herrn k. Majors a. D. Dr. phil. Adalbert Neischl.

Außer der Geschäftssitzung zu Anfang des Jahres haben drei wissenschaftliche Sitzungen stattgefunden: am 2. Januar, 1. Mai und 6. November. Montag, den 1. Mai 1911 versammelte man sich zum 1. Male im Luitpoldhaus. Die bezeichneten Abende brachten folgende Vorträge, Demonstrationen und Referate:

Dr. v. Forster: Regelmäßige geschäftliche Mitteilungen; Demonstration mehrerer Funde der jüngsten Zeit; der Anthropologen-Kongreß Köln 1910; Mitteilungen über in Amerika gefundene Schädel mit Spuren der Syphilis; die Bedeutung der Gegend von Hilpoltstein für unsere Sektion; über Tongefäßplastiken aus der Beckerslohe; Bericht über die fünfte Delegiertenversammlung des Verbandes bayerischer Geschichts- und Urgeschichts-Vereine in Landshut 1911.

Hörmann: Das Anstehen des Nephrits bei Erbendorf (Fichtelgebirg); Demonstration einer vorzüglich ergänzten und präparierten bronzezeitlichen Urne (Labersricht).

Rehlen: Demonstration eines Modelles der Saalburg; über seine jüngste prähistorische Studienreise nach Oesterreich-Ungarn, Schlesien und Königreich Sachsen; über verschiedene mitgebrachte Druckschriften; Bemerkungen über „westliche" und „östliche" (südliche) Kultur und ihre Einflüsse auf unsere Gegenden im Anschluß an den von Forsterschen Vortrag über Tongefäßplastiken aus der Beckerslohe.

Seyler: Ueber römische Befestigungsbauten, gelegentlich der Diskussion nach der Rehlenschen Demonstration eines Modells der Saalburg.

Die Funde aus der Grabung bei Henfenfeld wurden der Sammlung einverleibt.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Als Geschenke wurden von verschiedenen Gebern zahlreiche Druckschriften überlassen.

Nürnberg, den Januar 1912.

Dr. Heinrich Heerwagen,
Schriftführer

Botanische Sektion.

1. Mitgliederbewegung: ausgetreten 1, zugegangen 1 Mitglied, Zahl der Mitglieder 40.

2. Versammlungen: Hauptversammlung 9. Januar 1911 mit Kassenbericht, Tätigkeitsbericht, Neuwahl der Vorstandschaft: Obmann: Korpsstabsveterinär Aug. Schwarz. Schriftführer: Dr. Rehm. Kassier: H. Hirschmann.

Monatsversammlungen wurden 12, je eine am 2. Montag des Monats, abgehalten. Außer den geschäftlichen und anderen Einläufen wurden zahlreiche floristische Darbietungen gebracht und erläutert, sowie regelmäßig Referate über den Inhalt der gehaltenen Fachzeitschriften und Lieferungswerke erstattet (Oesterreichische botanische Zeitung, Kneuckers allgemeine botanische Zeitung, Mitteilungen des bayer. botanischen Vereins, Das Leben der Pflanze von Francé, Biologie der mitteleuropäischen Blütenpflanzen von Löw und Schröter, Deutsche Flora von Hegi, Synopsis von Ascherson und Gräbner, Ricken: die Pilze; Aus der Heimat.)

Am 20. März fand die erste Versammlung im Luitpoldhaus statt.

Vorträge wurden gehalten: von Obmann Schwarz über die Flora des Donautales von Kelheim bis Ingolstadt; von demselben über Habitusveränderungen an hier gezogenen Alpenpflanzen, an der Hand des Prellschen Herbariums; von Dr. Walter Gothan-Berlin über Rhätpflanzen; von Dr. W. Buchner über die Flora in Krain, Görz, Friaul und den Lagunen bei Triest an 3 Abenden; von Dr. Rehm über geruchlose Anthoxanthumarten; von demselben über Mendelismus an 2 Abenden.

Die aufgeforderte Mitwirkung zum Schutz denkwürdiger Naturgebilde hat die Sektion an 2 Abenden beschäftigt, indem Fragebogen an die Mitglieder und andere Personen hinausgegeben wurden, deren Ergebnisse an die leitende Stelle hinübergegeben worden sind. Geologisch-botanische Exkursionen fanden nur 5 (im Frühjahr und Herbst statt), da die sommerliche Hitze und Trockenheit den Pflanzenbestand, selbst in Mooren, zu stark beeinträchtigt hatte; über deren Ergebnisse hat der Obmann jeweils eingehend berichtet.

Dr. Rehm, Schriftführer.

Geographische Sektion.

Die Sektion schließt das Berichtsjahr 1911 mit einem Mitgliederstand von 26 Herren; 1 Zutritt steht einem Austritt gegenüber. Es fanden 8 Sektionssitzungen statt, die leider besseren Besuch hätten aufweisen dürfen. Auch heuer wurden die sämtlichen Abende durch Referate seitens des Vorsitzenden sowie Vorträge und Berichterstattungen ausgefüllt, von denen besonders hervorzuheben sind: 16. Januar Obermayer: Vortrag über Sondertypen des Menschen; 20. Februar Obermayer: Vortrag über die ersten Erwerbungen des Menschen; 20. März A. Schmidt: Referat

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

über die Tsadsee-Expedition des Herzogs von Mecklenburg; 15. Mai K. Hörmann: Referat über die Ergebnisse der letzten Sudanreise von Frobenius; 19. Juni A. Schmidt: Referat über das Erdprofil von Lingg; 16. Oktober A. Schmidt: Referat über den Reisebericht von Zimmermann über seine Tour nach Tabora; 20. November A. Schmidt: Referat über Gewicht und Dichte der Erde; 18. Dezember Th. Obermayer: Referat über die Tiefen der Meere.

Die Märzsitzung konnte bereits im neuen Hause gehalten werden. Die Sammlung hat wieder eine wesentliche Bereicherung durch eine größere Sendung des Missionars Bamler zu verzeichnen, welcher uns, ebenso wie unser afrikanischer Freund Ingenieur Lodes mit Berichten aus den Kolonien erfreute. Die Bibliothek konnte jedoch aus Geldmangel einen namhaften Zuwachs leider nicht erfahren. — Am 20. Dezember bereits war die ethnographische Sammlung, soweit sie die Gegenstände aus Neu-Guinea sowie Costarica betrifft, derart aufgestellt, daß sie anläßlich des Geburtstags unseres Gönners Herrn Fritz Tuchmann eröffnet werden konnte, und fand die Sammlung, welche 2 Säle füllt, seitens der zahlreichen Besucher ungeteilten Beifall. Durch die Aufstellung hat sich unser Sektionsmitglied Herr Hörmann ein großes Verdienst erworben. —

Die Verwaltung der Sektion lag wieder in denselben Händen wie seit Jahren. —

Nürnberg, 1. Januar 1912.

Th. Obermayer, Schriftführer.

Photographische Sektion.

Bereits vor dem Umzug in das neue Haus trug man sich mit dem Gedanken wieder eine photographische Sektion ins Leben zu rufen, wenn derselben eine bessere Existenzmöglichkeit als in den alten Räumen gegeben würde.

Beim Bau des Luitpoldhauses war von vornherein diese Möglichkeit berücksichtigt und für ausreichende Räume gesorgt worden. So war es denn nur natürlich, daß gleich nach der Uebersiedelung einer Anregung des Herrn Dr. Bernett zufolge am Mittwoch, den 11. März 1911 diese jüngste Sektion der Gesellschaft gegründet wurde und sich elf Herren als Mitglieder meldeten, denen im Laufe des Jahres noch 54 folgten, während ein Mitglied durch Wegzug austrat.

Obmann: Herr Alfred Weinschenk; Obmannstellvertreter: Herr Ingenieur Ebeling, später Herr Ingenieur Hartmann, Schriftführer: Herr Bärmann; Kassier: Herr Gebhardt.

In ganz überraschend kurzer Zeit wurde die Sektion durch die wirklich sehr große Opferwilligkeit ihrer Mitglieder und durch einen beträchtlichen Zuschuß der Muttergesellschaft in die Lage versetzt ihre Räume (großer Aufnahmeraum, große Dunkelkammer und kleine Dunkelkammer, resp Vergrößerungsraum) so auszustatten, daß sie verschiedenen Ansprüchen genügen. Im Herbst wurden mit 14tägigen Zwischenräumen lebhaft besuchte Arbeitssitzungen im Atelier abgehalten.

A. Weinschenk, Obmann.

Technologische Sektion.

Die Sektion schließt mit einem Mitgliederstand von 49 Herren, nachdem sie im Laufe des Jahres 2 Mitglieder gewann. Die Sektion trat an Abenden zu-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

sammen, die oft besser hätten besucht werden dürfen, und wurden dieselben sämtlich durch teilweise recht interessante Vorträge und Referate ausgefüllt, die die neuesten Erfindungen auf technischem Gebiete behandelten. An besonderen Darbietungen sind zu verzeichnen: 17. Januar Th. Obermayer: Vortrag über „Neues vom Mars" 20 Februar J. Fischer: Vortrag über das halbautomatische Umschaltesystem, F. Huber über das Periskop der Unterseebote, C. Huber über „Abwasserreinigung", Dr. Lessing über „Platin"; 21. März Dr. Lessing: Referat über das neue Mertens'sche Verfahren für Tiefdruck, Th. Beck über den Ausbau des künftigen physik. Kabinetts; 16. Mai F. Huber: Vortrag über das Moorelicht; 20. Juni Th. Obermayer: Vortrag über mikroskopische Sichtbarkeitsgrenzen; 17. Oktober F. Huber: Betrachtungen über moderne Sammlungsaufstellungen, Th. Obermayer über Kieselguhr; 21. November Th. Obermayer: Referat über die physikalische Beschaffenheit der Sonne.

In der Märzsitzung konnte der Vorsitzende die Mitglieder bereits im neuen Hause begrüßen, was er in einer fein durchgearbeiteten Begrüßungs- und Eröffnungsrede tat. Die Sektionssammlungen fanden Zuwachs durch eine Influenzmaschine, auch hat die Bibliothek so manche Bereicherung erfahren. —

Die Verwaltung lag wieder in denselben Händen wie seit Jahren. —

Nürnberg, 1. Januar 1912.

Th. Obermayer, Schriftführer.

Zoologische Sektion.

Aquarien- und Terrarienabteilung.

Mitglieder: 17 am 1. Januar, 22 am 31. Dezember 1911. Vorträge: „Interessantes über Feuermolche" von Prof. Dr. Popp. „Was im Fischfutter lebt und webt"; „Farbenanpassung von Fischen"; „Plankton unserer Binnenseen" von Kellner. „Fische der Vorzeit"; „Süßwasserkrabbe"; „Der Hecht im Aquarium" „Der Panzerwels"; „Bau und Wesen der Wasserpflanzen" von Haffner. „Natürliche Gewässer und Aquarium" von Dr. Buschkiel. „Der botanische und zoologische Garten in Leipzig" von Lößlein. „Das Ablaichen der Panzerwelse" von Haas. Außerdem brachte in den 20 Sektionssitzungen des Berichtsjahres der Sektionsobmann Steiner eine größere Reihe von Mitteilungen und Vorträgen; auch Gratisverlosungen von Fischen und Terrarientieren fanden öfter statt. Vom ausscheidenden Sektionskassier Gerstner wurde eine reiche Anzahl Bücher und Zeitschriften geschenkweise überlassen.

Hch. Steiner, Obmann.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Zusammensetzung der Verwaltung für 1912.

Die Wahlen am 22. Mai 1912 haben folgendes ergeben:

Vorstandschaft:

I. Direktor: Prof. Dr. Küspert
II. „ „ Heß
I. Sekretär: Dr. Küster
I. Schriftführer: Zahnarzt Linnert
II. Schriftführer: G. Mengert
Bibliothekar: H. Heller
Konservator: Th Obermayer
Administrator: Postdirektor Schmidt
Schatzmeister: H. Bärmann

Beiräte:

für die Gesellschaft: Geh. K.-R. J. Bing
F. Distel
Apoth. Erhard
H. Hirschmann
O.-St.-R. Dr. Kellermann
O.-L.-G.-R. Krazer
Architekt Ochsenmayer
Geh. K.-R. v. Petri
K.-R. C. Sachs
Fritz Tuchmann

für die Gesellschaft: Oberzm. Wachter
„ „ Hauptl. Wagner
für die anth. Sekt.: Dr. v. Forster
aquar. Steiner
botan. K.-St.-V.-A. Schwarz
entomol. „ H. Bosch
geogr. Th. Obermayer
geolog. W. Rehlen
photogr. „ A. Weinschenk
technol. H. Huber
zoolog. Dr. Bernett

Mitgliederbewegung 1912.

	Ehren- Mitglieder	Korrespond. Mitglieder	Hiesige ordentliche Mitglieder	Auswärtig. ordentliche Mitglieder	Außerordent. Mitglieder	Zahlende insgesamt
Stand am 31. Dezember 1911	24	63	508	45	103	655
Eintritte	1	—	48	2	9	59
Austritte	—	—	30	9	8	47
Gestorben	—	—	9	—	1	10
Stand am 31. Dezember 1912	25	63	517	36	103	657
Mehrung	1	—	9		—	2
Minderung	—	—	—		—	—

Druck von K. Beisswanger in Nürnberg.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

1912/13. VI. u. VII. Jahrgang Nr. 2

Mitteilungen

der

Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg.

Museumsbericht 1912.

Zoologische Sammlung.

Geschenke: Kgl. Bankkassier Beck: Edelmarder, Mustela martes. — Ludw. Feistmann-München: Schädel vom Eisbär, Ursus maritimus juv. — Direktor H. Witlesen-Kristiania: Elch, Alces palmatus Gray aus Schweden; vier Schneehühner, männlich und weiblich, im Sommer- und Winterkleid. — Zoologischer Garten: Ungarisches Reh, Cervus capreolus, für das Knochenlexikon. — Prof. Dr Fleischmann-Erlangen: Kehlkopfpräparate von Schwein, Kalb, Ziege. — Wildhändler Hirschmann, bezw. Kommerzienrat Sachs: Raubmöve Lestris pomarina. — Zahnarzt Linnert: acht Kolibribälge. — Dr. H. Seiler: Adler und Reiher aus Kleinasien; Eule von Natal. — Rob. Mintzel: eben ausgeschlüpfte Taube. — Postsekretär Simmerlein: Fasan Phasianus colchicus L. — Frl. Fahr-Darmstadt: zwei Fischchen aus Spanien, Lebias ibericus. — Dr. Wassertrüdinger: Kopfskelett vom Schwertfisch Xiphias gladius, Stiller Ozean, chilenische Küste. — Frau Ida Birkner: die Friedrich-Birkner'sche Schmetterlingssammlung in 26 Kästen exotischer und 21 Kästen europäischer Lepidopteren. — C. Haffner: zwei Walker, Polyphylla fullo. — R. Keßler-Neuyork: amerikanische Käfer. — Fabrikbesitzer O. Hammerbacher: Hornissennest, präpariert durch Jos. Weiß. — C. Mendelson-Mexiko: mexikanische und westindische Schmetterlinge. — W. Rehlen: Schmetterlinge aus Japan; Muscheln aus der Südsee. — N. Höfler: Taschenkrebs, Cancer pagurus, in Badeschwamm. — L. Herzog: Süßwasserkrabbe Thelphusa fluviatilis. — Dr. Bernett: Kiefenfuß mit Eiern, Apus productus. — Senckenbergisches Museum, bezw. Dr. F. Haas-Frankfurt: Sammlung westdeutscher Uniomuscheln. — W. Hühnermann, K. Hörmann, J. Lutz: heimische Unio- und Anodontenmuscheln.

Angekauft: eine Anzahl Vogelbälge von Neuguinea.

Botanische Sammlung.

Geschenke: Korpsstabsveterinär A. Schwarz: Herbar aus der Eichstätter Gegend; Pilzherbar. — W. Rehlen: Zweig, Holz und Samenzapfen vom Sequoia-Baum, Josemitetal in Kalifornien; getrocknete Pflanzen aus dem Forest Hill in Montana. — Direktor F. Huber: Frucht des Färbermaulbeerbaumes Maclura aurantiaca Natt, vom Gardasee. — Studienrat Dr. Blümcke-Augsburg: Kornährenmißbildung.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Technologische Sammlung.

Geschenk der technologischen Sektion: Schnur- und Strickproben aus Papier von Julius Glatz-Neidenfels.

Ethnographische Sammlung.

Geschenke: Jos. Hesselberger: Sammlung von Gebrauchsgegenständen der Schillukneger aus Congo und Schambe, oberer Sudan. — Ph. Wechsler: eine Anzahl Gegenstände aus Portugiesisch-Kongo. — Exzellenz Dr. Hahl-Herbertshöhe: 157 Nummern Sammelausbeute aus den Dörfern Kopar, Sigerin und Malu am Mittel- und Unterlauf des Kaiserin-Augusta-Flusses, Deutsch Neuguinea. — Architekt Meier: in Bambus gefaßter Rattenzahn, früher Gravierstichel der Tamileute, Deutsch Neuguinea. — Postsekretär Haßlinger: Haumesser und Puppenfiguren von Formosa. — F. Habermann und K. Herrmann: nordamerikanische Flintpfeilspitzen. — Zur heimischen Volkskunde: Bürgermeister J. Motsch in Atzenbach im Tal der Wiese, Badischer Schwarzwald: ein Doppeljoch mit Wid, dort noch jetzt in Gebrauch. — Dr. J. Rehm: Doppeljoch von Fellbach, Oberamt Geildorf in Württemberg.

Angekauft: eine Sammlung von 240 Gegenständen von der Ostküste Deutsch Neuguineas.

Anthropologische Sammlung.

a) Prähistorische Archäologie.

Geschenke: Bernhard Hugo Bing: Sammlung eolithischer und paläolithischer, besonders aber frühneolithischer Stein- und Horngeräte aus dem Flénausien und Campignyien, 1550 Nummern, von Spiennes, Obourg St. Symphorien, Haine, Hardenport und vom Mont Paniseul. — Dr. Bernett und W. Rehlen: Rohnephrit von Erbendorf als Vergleichsmaterial, übergeben von Dr. Schreiter-Dresden. — G. und K. Schramm-Hersbruck: Feuersteine und Kohlenschicht von Taubach; Steinbeilfragmente, Oberflächenfunde von dort; Scherben und sonstige Funde aus der Umgebung von Hersbruck. — Andr. Scheindel-Hersbruck: Urnen und Bronzen der 1. Hallstattstufe vom Urnenfriedhof in Hirschbühl. — Fr Kerl-Direnhausen: metallzeitliche Scherben- und Feuersteingeräte, Ackerfunde aus der Gegend von Thalmässing. — K. Meisel-Igensdorf und J. Distler-Neuhaus: einige vielleicht frühgeschichtliche Eisensachen. — Forstwart Leistner-Schönberg: mittelalterliche Scherben, vermutlich von Pechsiedereien im Reichswald. — Anthropologische Sektion: Einige Knochenfragmente aus der Grabung im Dezember am Hohlen Fels: frühhallstattzeitliches Schwert vom Ronzanotypus, gefunden bei Unterkrumbach-Hersbruck; Ergebnisse der Ausgrabung eines Hügels in der Kammerloh bei Igensdorf (7704); einige Knochengeräte aus der Gegend von Velburg. — Aus dem Major Dr. Neischl-Fond angekauft: zwei Abgüsse paläolithischer Felsenskulpturen aus Südfrankreich; eine Sammlung unteres und oberes Aurignacien aus dem Abri Blanchard I bei St. Léon-sur-Vezère.

b. Somatologie.

Schenkung des Stadtmagistrats: Skelett- und Knochenfunde mittelalterlicher Abkunft aus verschiedenen Fundstellen der Stadt.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Mineralogische und petrographische Sammlung.

Geschenke: Frau Oberregierungsrat von Liederscron bez. Reg.-Rat a. D. Schlesing: 12 große Stufen von Schwefelkies- und Spateisensteinkristallen von Traversella — Dr. Schmidt-Wunsiedel: durch Moorwasser gebleichter Granit. — Dr. Friz: größere Anzahl Quarzite, Kalkspate, Sklerite und Geognistika. — Prof. Dr. Küspert: gefalteter Gneis mit Quarzgängen. — Fr. Lößlein: alpiner Quarz. — Oberlandesgerichtsrat Krazer †: Liparit. — Lehrer K. Post: Sammlung ausländischer Eisen- und Manganerze. — Apothekenbesitzer Kinkelin: vulkanische Gesteine aus Armenien; Salze von Wieliczka. — H. Hirschmann: Quarz mit Gleitfläche. —

Angekauft: Hämatit aus England.

Paläontologisch-geologische Sammlung.

Geschenke: Kgl. geologische Landesanstalt-Berlin: Pflanzen aus dem Karbon und Rotliegenden des Saar- und Ruhrgebiets. — Dr. Franke-Dortmund desgleichen aus Zechen bei Dortmund. Prof. Dr. Nathorst-Stockholm: fossile Pflanzen aus dem Rhät und Lias von Schonen; desgl. aus dem Tertiär von Spitzbergen. — Korpsstabsveterinär A. Schwarz: Pflanzenreste und Handstücke aus dem Schilfsandstein; Fossilien aus braunem und weißem Jura; Lößschnecken und Lößkindln; jurassische Nagelfluh von Weißenohe. — A. Eckerlin: zahlreiche Fossilien aus allen Etagen des fränkischen Jura. — Dr. Friz: Fossilien aus dem fränkischen Jura. M Abend: Fossilien und Handstücke aus dem unteren Lias bei Lichtenfels. — Bezirkstierarzt Dr. Dorn-Ebermannstadt: Petrefakten aus dem Dogger. — Karl Sebald: Fossilien aus dem fränkischen Jura. — Th. Obermayer: Ammoniten und Feuersteinknollen aus der Kreide von Rügen. — W. Rehlen: Achatisierte Hölzer aus dem tertiären versteinerten Wald von Adamana, Arizona; Tuff aus dem Geysirgebiet des Yellowstone-Parkes und Niederschläge aus einer Schwefelquelle in Japan. — Jul. Silbermann: Rohbernstein von der Ostseeküste. — G. und K. Schramm-Hersbruck: Pferdeknochen und -Zahn aus dem Travertinsteinbruch Ehringsdorf bei Weimar; Rhinozeroszähne aus einer Höhle. — K. Hörmann: Rhinozeros-Schulterfragment und Tuff mit Pflanzenabdrücken von Ehringsdorf bei Weimar. — J. Taubmann: Unterkiefer eines diluvialen Wildpferdes aus einer Höhle. — J. Langholz-Berlin: Petrefakten in Diluvialgeschieben der Mark Brandenburg. — Postsekretär Nützel: Lößmännchen von Wilhermsdorf. — Geheimrat Dr. A. von Rieppel: Bohrkerne von einer Bohrung bei Weiden.

Angekauft: Araukarienartige Holzsteine aus dem Rotliegenden von Chemnitz. — Eine größere Anzahl von Ergänzungen zur Sammlung für dynamische Geologie. — Fossilien aus dem Mainzer Tertiär. — Höhlenbären-Schädel und -Knochen. —

Sitzungsbericht 1912

vom April bis Ende des Jahres.

10. April: Gymn.-Lehrer Dr. Jegel: Die Naturschutzparkbewegung.
24. April: Prof. Georgii: Die Trocken- und Hitzperiode 1911.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

8. **Mai:** Oberstudienrat Dr. Kellermann: Die Wirkung der Dürre auf die Pflanzenwelt.
15. **Mai:** Landschaftsgärtner A. Ortmann: Die Tulpen.
29. **Mai:** Privatdozent Dr. W. Gothan-Berlin: Das Verhältnis der großen Entwicklungsperioden der Pflanzenwelt zu denen der Tierwelt.
16. **Okt.:** Sekretär K. Hörmann: Die Igensdorfer Ausgrabung Mai 1912.
30. **Okt.:** Oberstabsarzt Dr. Gengler-Erlangen: Instinkt und Verstand der Vögel.
6. **Nov.:** Korpsstabsveterinär Schwarz: Der fränkische Schilfsandstein und seine Pflanzenwelt.
20. **Nov.:** Dr. Fenchel-Hamburg: Leben und Weben in den Metallen.
27. **Nov.:** Sekretär K. Hörmann: Die Balkanvölker.
18. **Dez.:** Herr Stowasser-Jena: Die neuesten Konstruktionen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Optik.

Bericht über die Tätigkeit des Kreisausschusses für Naturpflege in Nürnberg

über die Zeit vom September **1911** bis Ende **1913.**

Prüfung der von der Kgl. Regierung von Mittelfranken eingesandten Verzeichnisse der Naturdenkmäler in den zum Ausschuß Nürnberg gehörigen Bezirken und Anregung, wie die anscheinend unvollständigen Aufzeichnungen zu ergänzen. — Besondere Empfehlung des Schutzes der Kalk- und Dolomitfelsen im ganzen Juragebiet gegen die Steinindustrie. — Der Stadt Fürth, die Fehlanzeige erstattet hatte, werden 5 zu schützende Gegenstände namhaft gemacht. — Aufforderung an den Bayerischen Landesausschuß zum Schutz der Gentiana acaulis (und bezw. Gentiana Clusii), die in Nürnberg massenhaft in Bindereien von Gärtnern verkauft wird. — Im Mai Erlaß eines Aufrufes in den Nürnberger Zeitungen an die Ausflügler zur Schonung der Natur. — Die Errichtung einer Blockhütte in einem Wald am Glatzenstein bei Lauf wird nach Einsichtnahme für unbedenklich gehalten. — Schutz des Apollofalters im Bezirksamt Hersbruck wird erreicht durch bezirksamtliches Fangverbot. — Laut Mitteilung der K. Regierung von Mittelfranken ist dem Antrag des Nürnberger Ausschusses auf Schutz des Rupprechtstegener Pegnitz- und Ankatals durch Aufnahme in das Verzeichnis der Naturdenkmäler Rechnung getragen. — Neues Gutachten an den Magistrat Nürnberg wegen Pflanzenschutz: Das Feilhalten gepflückter seltener Pflanzen, der Handel mit Drosera, das Ausgraben und Pflücken des Frauenschuh (Cypripedium Calceolus), der Mückenpflanze (Ophrys muscifera), des Frühlingsadonis (Adonis vernalis) wäre zu verbieten. Ergänzung des Verzeichnisses der zu schützenden Pflanzen durch Carlina acaulis, Gentiana cruciata. Anregung, auf Ausflügler usw. belehrend und gütlich einzuwirken durch Anschläge an Bahnhöfen usw. Aufstellung von Abfallkörben wird gutgeheißen. — Schutz der „kalten Eiche" bei Krautostheim wird auf Anfrage empfohlen. — Aufzeichnung der schutzwürdigen Naturgebilde im Nürnberger Gebiet (240 Gegenstände) wird nach Begehung des Stadtgebietes gefertigt. — In den Mitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft wird ein Artikel betreffend Naturschutz veröffentlicht. — Die Misteln auf den Kiefern bei Dutzendteich sollten beseitigt werden; auf unsere

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Einrede, die sich auf Ausführungen des Herrn Oberstudienrat Dr. Kellermann begründet, unterläßt der Magistrat die Beseitigung. — 2 sehr alte Eiben im Hirsvogelanwesen in Nürnberg werden auf Anfrage des Magistrats als schutzwürdig bezeichnet. — Zahlreiche Korrespondenzen mit dem Bayerischen Landesausschuß und nach anderen Seiten hin. — Zum Schutz der Dünenlandschaften im Norden und Westen des Gebietes der Stadt Nürnberg wurden mit Erfolg Schritte getan. — Die Aufzeichnung der Naturdenkmäler wurde im Auge behalten und den Bezirksämtern Nürnberg, Schwabach, Erlangen, Hersbruck mehrere Gegenstände zur Aufnahme in das Verzeichnis gemeldet, teils in Begleitung von Photographien, die uns freundlich zur Verfügung gestellt waren. — Die Verzeichnisse der Naturdenkmäler der Bezirksämter Neumarkt und Sulzbach (Oberpfalz), Rothenburg o. T., sowie der Stadt Neumarkt wurden unter Zuziehung sachverständiger Herren des Ausschusses geprüft und die Pflanzenverzeichnisse ergänzt oder festgestellt. — Im April wurde eine Aufforderung zur Schonung der Natur in den Zeitungen erlassen. — Die alte Kirche in Diepersdorf, B.-A. Schwabach, sollte laut Mitteilung dortiger Ortsansässiger abgerissen werden. Mit Rücksicht auf das altgewohnte Landschaftsbild wurde hiegegen Einspruch bei dem Kgl. Generalkonservatorium erhoben, worauf von Seite der Kgl. Regierung von Mittelfranken der Bescheid erging, daß die Abtragung der Kirche nicht beabsichtigt sei. Zur Erhaltung der eigenartigen Weiher- und Moor-Landschaft beim Dutzendteich, unweit Nürnberg, wurden verschiedene Vorstellungen und ein Gutachten an den Nürnberger Magistrat gerichtet, auf dessen Seite jedoch unsere Einsprüche gegen die Beseitigung der Moorstrecken bisher wenig Gehör fanden. — 3 kleine Weiher mit interessanter Flora auf der Wöhrderwiese bei Nürnberg waren durch die geplanten Hochwasserschutzanlagen gefährdet. Man gab auf unsere Vorstellung das Versprechen, die Weiher, soweit nicht ihre Beseitigung unumgänglich, fortbestehen zu lassen. — Die Anregung des Alpenvereins zur Herstellung und Aushängung farbiger Pflanzentafeln wurde von uns gutgeheißen, jedoch ohne Kostenbeteiligung. — Die Ausmauerung der Dorflinde in Neuses, B.-A. Scheinfeld, nach den vom Landesausschuß gegebenen Anweisungen, wurde von uns begutachtet. — Begutachtet wurde ferner der Schutz der Salweiden auf Anfrage des Bezirksamtes Hersbruck. — Wegen Gefährdung der Vogelwelt durch Starkstromleitungen wurden Nachforschungen verschiedener Art gestellt, ohne daß bisher Bestimmtes über den Umfang der Gefährdung festgestellt werden konnte. — Starkstromanlagen in den Bezirksämtern Erlangen und Lauf wurden in Bezug auf ihre Wirkung auf das Landschaftsbild durch Besichtigung der Strecken geprüft.

H. Hirschmann.

Berichte der Sektionen für 1912.

Botanische Sektion.

In den monatlichen Sitzungen herrschte regstes Leben und außer dem Obmann Herrn K. St.-V. Schwarz beteiligten sich an der Sektionstätigkeit mit größeren Vorträgen namentlich die Herren Dr. Buchner, Hirschmann, O.-L.G.-R Krazer, Dr. Rehm, Reallehrer Rütger. Als größere Arbeit wurde in Angriff genommen die Neuordnung der diversen vorhandenen Herbarien zu einem Nürnberger Spezialherbar

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

und einem großen allgemeinen Herbar. Vom k. b. Ministerium des Innern kam an die Sektion eine Einladung zur Teilnahme an den Arbeiten einer Pflanzenwarte, d. s. phänologische Beobachtungen, wie sie unser Mitglied Fr. Schultheiß seit 38 Jahren vornimmt. Von Fachzeitschriften wurden die seither bezogenen Blätter beibehalten, dazu einzelne größere Lieferungswerke sowie eine Reihe Monographien angekauft, außerdem schenkten hiesige und auswärtige Mitglieder sehr willkommene Einzelwerke wie auch Sonderabdrücke ihrer Arbeiten in größerer Zahl. Die Sektion feierte im Juni in festlicher Weise den 60. Geburtstag ihres langjährigen verdienten Obmannes, Herrn Kgl. Korpsstabsvetrinärs Aug. Schwarz und zählt am Jahresschluß 39 Mitglieder; Schriftführer Dr. Rehm, Kassier H. Hirschmann.

Dr. Rehm.

Geographische Sektion.

Die geographische Sektion schließt das Berichtsjahr 1912 mit einem Mitgliederstand von 25 Herren, nachdem sie durch den Tod des Herrn Kommerzienrat Gallinger leider einen empfindlichen Verlust zu beklagen hat. Sie konnte 8 Sitzungen mit Ausnahme der Sommermonate allmonatlich eine abhalten, in welchen stets außer größeren Darbietungen das Neue, was sich auf geographischem oder ethnographischem Gebiet zugetragen hat, besprochen wurde. Der ethnographische Teil der Gesellschaftssammlung konnte in d esem Jahr ziemlich bedeutend ausgebaut werden durch Eingang größerer Schenkungen, sowie durch Zukauf interessanter Stücke; auch die Bibliothek konnte bereichert werden namentlich durch reiches Kartenmaterial über unsere Kolonien.

Th Obermayer.

Technologische Sektion.

Die Thechnologische Sektion besitzt am Schluß des Jahres 49 Mitglieder, die gleiche Zahl wie im Vorjahr; sie hielt 6 Sitzungen ab, in denen stets überreichliches Material zur Verfügung stand und vor allem die großen Fortschritte auf elektrotechnischem Gebiet meist eingehende Beachtung, vielfach mit Demonstrationen unterstützt, fanden. Die Bücherei konnte durch Zuweisung einer größeren Zahl von Zeitschriften und kleineren Werken bereichert werden.

Th. Obermayer.

Geologische Sektion.

Die geologische Sektion zählte zu Beginn des Jahres 35, am Schluß 40 Mitglieder. Es fanden satzungsgemäß 4 Sitzungen statt. Am 19. Januar erläuterte Herr Dr. Friz das geologische Vorkommen einer Reihe von Mineralien, vor allem von fränkischen Eisenerzen, Herr Oberstudienrat Dr. Kellermann sprach über Eisenerze von Traunstein und über Krystallbildung in Höhlen. Am 16. Februar hielt Herr Prof. Dr. Heß einen Vortrag über die physikalischen Ursachen der Glacialerosion, am 16. März der Unterzeichnete über Elbaner Mineralvorkommen. Am 30. April

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

führte Herr Hirschmann Wellensteine vom Dillberg vor Die Versammlungen wurden im Durchschnitt von 10 Herren besucht. Die Vorstandschaft setzte sich zusammen aus den Herren Dr. Küster, Obmann; Dr. Küspert, dann Dr. Wagner, Schriftführer; W. Rehlen, Kassier.

Dr. Wagner.

Photographische Sektion.

Die Sektion hat durch ersprießliche Tätigkeit sich weiter gut entwickelt und zählt am Jahresschluß 55 Mitglieder. Obmann: A. Weinschenk, dessen Stellvertreter: Verwalter Heinz; Schriftführer: H. Baermann; Kassier: E. Gebhardt. In 24 gut besuchten Sitzungen wechselten Experimental-Vorträge mit Arbeitsabenden ab und ein im Frühjahr durchgeführter Unterrichtskurs für Anfänger im Photographieren fand Ergänzung und Fortsetzung durch praktische Uebungen in einer Reihe gemeinsamer Ausflüge. Die Bibliothek wurde durch Zuwendungen, fast ausschließlich seitens der Sektionsmitglieder, vermehrt und von Apparaten einstweilen eine 9 × 12 Kamera (Universalpalmos mit Zeiß Tessar) angeschafft; auch der Vergrößerungsraum erfuhr eine zweckentsprechendere bauliche Umgestaltung. Als ein äußerlich sichtbares Zeichen ihrer Tätigkeit gibt die Sektion alljährlich ein Widmungsblatt heraus.

Alfr. Weinschenk.

Aquarien- und Terrarien-Sektion.

In 19 Sitzungen mit der durchschnittlichen Besucherzahl 11 wurden den Mitgliedern Vorträge, Demonstrationen und Gratisverlosungen sehr schätzenswerten Materiales geboten Besondere Hervorhebung verdient ein Ausflug an die Weiher von Kosbach und Dechsendorf, der unter des Herrn Korpsstabsvetrinär Schwarz trefflicher Führung eine reiche Ausbeute auf botanischem und zoologischem Gebiete ergab. Für die Bibliothek wurde ein wertvolles Spezialwerk angeschafft und im Lesezimmer 2 Fachzeitschriften aufgelegt, die in je 14 Exemplaren für die Sektionsmitglieder abonniert waren. Beim Kapitel Mitgliederbewegung sei der verdienstvollen Mitarbeit des leider verzogenen Herrn Paul Unger dankend gedacht und dann erwähnt, daß Bestrebungen zur Gewinnung der hiesigen Aquarienvereine für unsere Sektion noch nicht ihren Abschluß erreichten; mit der auf 23 erhöhten Mitgliederzahl schließt dieselbe ihr Berichtsjahr.

Carl Haffner.

Mit vorliegender Nummer schließen wir die „Mitteilungen". Es erscheint von nun an wieder ein Jahresbericht, in dessen erster Ausgabe das noch vom Jahr 1912 Fehlende nachgetragen sein wird.

Die Vorstandschaft.

Druck von K. Beisswanger in Nürnberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 1912-1913

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg 1912-1913 1-7